

# Die BRÜDERPLATT.

Herzoglich Hofenblatt  
herausgegeben von Albert Heyde.

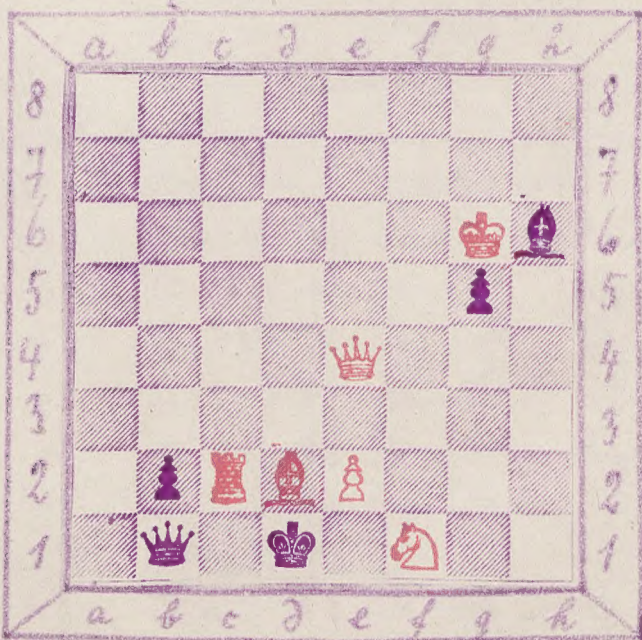
Herzoglich Hofenblatt, N<sup>o</sup>.  
Kost pro Quartal M. 0,75,  
be Subscription 3 Quartale die  
Post M. 1,10. Einzeln  
Limonnen M. 0,10.

Abkürzungen von L.  
für den Hofenblatt.  
Leyde, Braunschweig, Her.  
statt 21, zu verkaufen.

N<sup>o</sup> 20. Montag, den 2. November 1885.

N<sup>o</sup> 22.

J. Kottz und C. Kottelkorn.



Weiß zieht und setzt in 2 Zügen mat.

Man kann sich die Original-Handschrift des hiesigen  
 Problems = desjenigen können, was in dem oben  
 nicht genauig zum Hindernis anstellen. Der Lö-  
 sung ist, wie bei allen Franzosen, leicht zu  
 finden, aber man wird gewissig geblendet  
 von der überausfeinlichen Künste der Math-  
 ematikern.

Lösung zu N<sup>o</sup> 13.

- |            |        |            |        |
|------------|--------|------------|--------|
| 1. D2-f3   | Kc5-c4 | 1. . . . . | e7-c6  |
| 2. Lf3-e5+ | Kc4-c5 | 2. b2-b4+  | Kc5-c4 |
| 3. b2-b4+  |        | 3. Lf3-e5+ |        |

Angenommen von dem Herrn: Fr. Gerssow  
 in Schmiedeberg, F. Luth in Braunschweig,  
 Fr. Tetz, P. Hornig, A. Uhlmann ab und da Kasper  
 Otto Schultze in Albenichen und H. C. Sym-  
 mes in Wiesbaden.

Partie N<sup>o</sup> 24.

gegeben im Hamburger Meister-Turnier 1885.

Weiß: Heiß      Schwarz: Berger.

- |           |         |              |          |
|-----------|---------|--------------|----------|
| 1. e2-e4  | e7-e5   | 10. Lf3 x d4 | Dd8-e7   |
| 2. Lg1-f3 | Lb8-c6  | 11. d2-f3    | Lc6-e5   |
| 3. Ld1-b5 | Lg8-f6  | 12. Lb5-e2   | a7-a6    |
| 4. d2-d3  | d7-d6   | 13. 0-0-0    | b7-b5    |
| 5. Lb1-c3 | Lc8-d7  | 14. Lh1-e1   | Ta8-b8   |
| 6. h2-h3  | g7-g6   | 15. Lc3-d5   | De7-d8   |
| 7. Lc1-e3 | Ld8-g7  | 16. Le3-f4   | Lb6 x d5 |
| 8. Dd1-d2 | h7-h6   | 17. e4 x d5  | g6-g5    |
| 9. d3-d4  | e5 x d4 | 18. Lf4-e3   | 0-0      |



19. 63-64	17-16	20. 93-94	64 x c3
20. 73-74	95 x f6	22. 62 x c3	X 27-68
21. 2e3 x f4	X 98-67 <sup>a</sup>	23. 283 x f5	287-24
22. 2e2-23+	f6-f5	29. 2f5-c2	2a7 x c2
23. 2e1-f1	D38-f6	30. 284 x c2	De5 x c3
24. c2-c3	65-64	31. D32 x c3	Lg7 x c3
25. 2f4 x c5	Df6 x c5	Remis.	

Blackburne spielt für 22. g2-g5 gegen  
Kroffsch von Weiss mit.

Das hiesige Stück ist eine österreichische  
Ungarische ist in von Johann L. Schmorandig  
österreichische Leochalle. Das ist ein  
hiesiges Stück, das von dem folgenden Stück  
unterschieden ist, und in der folgenden  
Kopie in seiner ursprünglichen Form ist.

Partie N. 25.

geprüft am Hamburger gen. Meisterturnier 1885.

Weiss: H. von Gottschall Schwarz: Dr. Noa.

Französische Partie.

1. e1-e4	e7-e6	9. 62 x c3	0-0
2. d2-d4	d7-d5	10. 2f3-22!	25 x e4
3. f81-c3	Lg8-f6	11. 282 x e4	Df6-28
4. 2f1-d3	Lg8-c6	12. f2-f4	Lc6-e7
5. Lg1-f3	2f8-b4	13. D31-b5	D38-25 <sup>a</sup>
6. 2c1-g5	h7-h6	14. 2e4-f6+	g7 x f6
7. 2g5 x f6	D38 x f6	15. Dh5 x h6	2e7-f5 <sup>b</sup>
8. 0-0	Lb4 x c3	16. 283 x f5	Aufgabe.

2<sup>a</sup> Dieser war f7-f5 nur f7-f6. In der folgenden

gute Schreibung ist sehr schön.

8. Briefe von 16-18, 16, 17-18, 17-18  
und falls 17, 17-18, 17-18, davon 17  
ist vorzüglich schön geschrieben, in dem Ver-  
gleich mit anderen aus der Sammlung.

Der Herr von Dörling hat Herrn A. Roegner  
in Leipzig empfohlen. Bibliothek für Schach-  
freunde liegt aus dem Jahr 4. in Dörling an.  
Daffalla ist zum Professor im Kaiser E. von  
Bavaria und gibt in Briefen sehr schöne  
von Völkern sehr interessanter Briefe. Auch  
von einigen neuen Variationen der spanischen  
in. Dörling ist eine Mark.

### Kleiner Briefkasten.

H. C. in L. Künig plüzen in dem Lese.

H. Lehner in Wien. Er hat Dank für den  
sehr Künig, von dem ich sehr viel  
hatte. Die letzten Künig von der Bräderschaft.

H. C. in W. Er hat Dank für den  
sehr Künig in dem Künig. Auch  
gefragt ist es. Die letzten Künig von der  
von der Künig in dem Künig. Auch  
gefragt ist es. Die letzten Künig von der  
von der Künig in dem Künig. Auch  
gefragt ist es. Die letzten Künig von der

H. C. in L. Fr. T. A. H. T. L. in Br. Künig  
Lüpfen anfangen.